

# OELAF

## Arbeitsgemeinschaft Österreichische Lateinamerika-Forschung

A - 1090 Wien  
Schlickgasse 1  
Bankverbindung: Erste Bank, BLZ: 20111  
Konto-Nr.: 07713487

Tel.: 0043 - 1 - 310 74 65  
Fax: 0043 - 1 - 310 74 65 - 21  
E-mail: [arge-laf@lai.at](mailto:arge-laf@lai.at)  
Internet: <http://www.lai.at>

Nr. 11

November 2000

# BOLETIN

## CALL FOR PAPERS

für die Jahrestagung der

ARBEITSGEMEINSCHAFT ÖSTERREICHISCHE LATEINAMERIKA-FORSCHUNG 2001

zum Thema:

**“Big Business und Globalisierung”**

**4. – 6. Mai 2001**

Das Thema, das bei der Jahrestagung 2000 beschlossen wurde, versteht sich als “Rahmenprogramm”, wobei sowohl ältere als auch jüngere Forscherinnen und Forscher eingeladen sind, ihre Arbeiten zu präsentieren. Wir hoffen auf vielfältige Vorschläge und eine spannende interdisziplinäre Diskussion.

**Themenvorschläge (mit Abstract) bis 31. Jänner 2001 an:**

Österreichisches Lateinamerika-Institut  
z.Hd. Stefanie Reinberg  
Schlickgasse 1, 1090 Wien  
e-mail: [stefanie.reinberg@lai.at](mailto:stefanie.reinberg@lai.at)

## Österreichische Lateinamerika-Forschung 2000

In dem nun fertiggestellten Dokumentationsprojekt über österreichische Forschungsaktivitäten mit Bezug auf Lateinamerika konnten insgesamt 266 Personen unterschiedlichster Wissenschaftsdisziplinen biographisch, bibliographisch und zum Teil projektbezogen registriert werden. Aufgenommen wurden Personen auf dem Niveau einer Magisterarbeit aufwärts bzw. Personen mit einer vergleichbaren Qualifikation. Alle Daten folgen mit Ausnahme redaktioneller Vereinheitlichungen und Kürzungen den Angaben der befragten Personen. Über ein Namensregister, ein Sachregister und ein geographisches Register lassen sich alle ForscherInnen auffinden.

Die Erhebung hatte die Intention, möglichst umfassend alle Personen der österreichischen Lateinamerika-Forschung zu erfassen, jedoch ergibt sich aus dem Vorgehen bei der Datenerhebung (Fragebogen), daß die Erhebung nicht vollständig und auch die Qualität der eingelangten Informationen unterschiedlich ist. Die gewonnenen Daten stellen daher nur eine Annäherung an die tatsächliche Situation der Lateinamerika-Forschung dar. Um dennoch Tendenzen innerhalb der österreichischen Lateinamerika-Forschung aufzeigen zu können, wurden die Daten aus alten Erhebungen (1977, 1983, 1989, 1993 und 1996) des Lateinamerika-Instituts einbezogen.

Das zentrale Schwerpunktland österreichischer Lateinamerika-Forschung ist Mexiko (24%), das von Brasilien (12%) gefolgt wird. Beide Länder sind beständig in den vorangegangenen Dokumentationen führend vertreten. Die Forschungsaktivitäten zu den Ländern Argentinien, Peru, Guatemala, Kolumbien, Kuba, Bolivien, Chile, Costa Rica und Nikaragua können in einer dritten Gruppe zusammengefasst werden (4%-7%). Die restlichen in der Erhebung genannten Länder werden jeweils von weniger als zehn Personen bearbeitet. Insgesamt werden fast alle Länder Lateinamerikas beforscht. Einige Länder (z.B. Panama, Guayana, Puerto Rico etc.) werden jedoch nur von Einzelpersonen bzw. nur als Teil einer Großregion erforscht. Bezogen auf regionale Forschungsschwerpunkte ist die Beschäftigung mit Mittel- und Zentralamerika (40%) dominierend, wobei sich in diesem Schwerpunkt das zentrale Interesse an Mexiko widerspiegelt. Die Andenländer mit 22% heben sich ebenfalls deutlich von der Amazonas-Region (14%), dem Cono Sur (13%) und dem Karibischen Raum (11%) ab.

Das wissenschaftliche Bild Lateinamerikas aus österreichischer Perspektive wird fast zur Hälfte von vier wissenschaftlichen Disziplinen geprägt. Die Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie stellt dabei mit 19% die anteilmäßig wichtigste Disziplin der österreichischen Lateinamerikaforschung dar. Gefolgt wird sie von Politikwissenschaft (10%), Geschichte (8%) und Romanistik (8%). Weiters beschäftigen sich eine ganze Reihe von WissenschaftlerInnen quer durch alle Fachdisziplinen (von Meeresbiologie und Archäologie über Architektur und Ökologie bis hin zu Geographie, Wirtschaftswissenschaften und Botanik etc.) intensiv mit Lateinamerika und sind daher von großem Interesse und Wichtigkeit.

Der gemeinsame Nenner der österreichischen Lateinamerika-Forschung ist derzeit aufgrund der Disziplinenvielfalt nur auf Basis der jeweiligen Personen, die zu, mit und über Lateinamerika arbeiten und somit als LateinamerikanistInnen ausgewiesen sind, zu finden, wobei die Zugänge stark von der jeweiligen Disziplinenzugehörigkeit beeinflusst sind. Für eine eigenständige österreichische Lateinamerikanistik fehlt daher derzeit noch eine weiterführende inhaltliche und thematische Positionierung. Zu hoffen ist, daß das nun vorliegende Verzeichnis dafür Impulse liefern kann.

Markus Stumpf

*PS: Das Verzeichnis kann als PDF-Datei unter [www.lai.at](http://www.lai.at) im Internet heruntergeladen bzw. als Druckversion zum Preis von ATS 200,- am Lateinamerika-Institut bestellt werden. Auf dieser Website sollen in Zukunft einmal pro Jahr Ergänzungen und Aktualisierungen der Daten bereitgestellt werden.*

Impressum: LAI-Information Nr. 3/4a, Verlagspostamt 1090 Wien, Erscheinungsort Wien, P.b.b., Zulassungsnummer: 9866W71U; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichisches Lateinamerika-Institut; Redaktion dieser Ausgabe: Stefanie Reinberg; Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Siegfried Hittmair. Alle: 1090 Wien, Schlickgasse 1, Telefon 310 74 65, Fax: 310 74 65-21; email: <a href="mailto:office@lai.at">office@lai.at</a>
--

## Elektronische Ressourcen für Lateinamerikastudien

Das – im Unterschied zu den anderen Symposien – fast nur von anglophonen TeilnehmerInnen dominierte Symposium *Lateinamerikastudien im 21. Jahrhundert* befaßte sich im Laufe von vier Tagen unter anderem mit den vorhandenen elektronischen Wissensressourcen.

Barbara Valk (Latin American Center, University of California) präsentierte einen Leistungsvergleich der beiden Internet-Datenbanken *Handbook of Latin American Studies (HLAS)* und *Hispanic American Periodicals Index (HAPI)*. Dieser Vergleich soll hier verkürzt wiedergegeben werden:

	<b>HLAS</b>	<b>HAPI</b>
<b>URL</b>	<a href="http://lcweb2.loc.gov/hlas">http://lcweb2.loc.gov/hlas</a>	<a href="http://hapi.gseis.ucla.edu">http://hapi.gseis.ucla.edu</a>
<b>BetreiberIn</b>	Hispanische Abteilung der amerikanischen Kongreßbibliothek	Lateinamerika-zentrum der Universität von Kalifornien
<b>Kostenpflichtigkeit</b>	kostenlos	Jahresgebühr: Institutionen: 1.200 US\$, Private: 500 US\$
<b>Abgedeckte Themen</b>	Sozial- und Humanwissenschaften	Sozial- und Humanwissenschaften
<b>Abgedeckter Zeitraum</b>	1936 -	1970 -
<b>Abgedeckte Materialien</b>	Bücher, Teile (Kapitel, Aufsätze) aus Büchern, Zeitschriftenartikel, Konferenzberichte	Zeitschriftenartikel (inkl. Buchbesprechungen), Primärliteratur, Dokumente
<b>Vollständigkeit</b>	selektiv	beinhaltet alle erschienen Artikel zu Lateinamerika und hispanischen Kulturen in den USA, die in mehr als 400 Fachzeitschriften erschienen sind
<b>Datum des neuesten Datensatzes im Juli 2000</b>	1999	1999
<b>Suche nach Zeitschriftentiteln</b>	erschwert	ja
<b>Schlagwortsuche (Thesaurus)</b>	ja	ja, auch spanische und portugiesische Schlagwörter
<b>Volltextsuche in Dokumenten</b>	ja	ja
<b>AutorInnensuche</b>	ja	ja
<b>Liste der Zeitschriftentitel</b>	ja	ja
<b>Suche nach Aufsatztiteln</b>	ja	ja
<b>Suche in Abstracts</b>	ja	nein
<b>Trunkierung</b>	wahlweise ein oder aus	automatische Rechtstrunkierung
<b>Angezeigte Ergebnisse</b>	Kurzzitat oder Vollzitat	Vollzitat oder ganzer Datensatz
<b>Reihenfolge</b>	zufällig	chronologisch oder alphabetisch
<b>Suchergebnisse</b>		
<b>Speichern/Drucken der Treffer</b>	nein	ja, kann auch gleich per E-Mail versandt werden
<b>Dokumentenlieferung</b>	nein	ja, kann online (Warenkorb), per Fax oder Post bestellt werden (10 US\$ / Artikel)

An HAPI zeigt sich, daß der Informationsmehrwert, der dadurch entsteht, daß bei einer Recherche nicht mehr Bibliotheken und Bibliographien durchkämmt werden müssen, auch im Bereich der Sozial- und Humanwissenschaften teuer verkauft werden kann. Es ist auch bezeichnend für den institutionellen Stellenwert der Lateinamerikaforschung in Österreich, daß es hierzulande keine Universität oder Bibliothek gibt, die die HAPI abonniert hat und diese Dienste an die Studierenden weitergeben kann. In den USA geben wohlhabende Privatuniversitäten für Datenbankzugänge ein Vielfaches von dem aus, was eine staatliche Universität jährlich an Budget für den Bücherankauf zur Verfügung hat.

Harold Colson (University of California in San Diego) und Paula Covington (Vanderbilt University, Nashville) präsentierten weitere, meist kostenpflichtige Datenbanken wie etwa die *Latin America Data Base (LADB)* unter <http://ladb.unm.edu>, einer elektronischen Pressedatenbank, die 600 US\$ jährlich kostet. Anhand dieser Datenbank wurde deutlich, daß die retrospektive Digitalisierung von Katalogisaten im amerikanischen Raum viel weiter zurückreicht als etwa in Österreich.

Carolyn Palaima (University of Texas, Austin) stellte im Einzelnen die Angebote des **Latin American Network Information Center (LANIC)** unter <http://lanic.utexas.edu/> vor, dem bekannten kostenlosen Internet-Portal zu Lateinamerika.

Als „Trost“ für diejenigen, die sich kostenpflichtige Datenbanken nicht leisten können, wurden noch einige weitere Gratisressourcen aufgezählt: **World Development Sources** unter <http://www-wds.worldbank.org>, wo sämtliche Weltbank-Publikationen mit Abstracts, teilweise auch im Volltext, gefunden werden können, **Anthropological Index Online**, eine thesaurusunterstützte Artikeldatenbank der laufenden Zeitschriften in der Museum of Mankind Library unter [http://lucy.ukc.ac.uk/cgi-bin/uncgi/Search\\_AI/search\\_bib\\_ai/anthind](http://lucy.ukc.ac.uk/cgi-bin/uncgi/Search_AI/search_bib_ai/anthind) und **Population Index**, der unter <http://popindex.princeton.edu/search/index.html> Artikel zu den Themen Bevölkerung und Soziales verzeichnet.

Zum Abschluß möchte ich noch auf **DATARELA** unter [www.irela.org](http://www.irela.org) hinweisen, die analytisch-statistische Datenbank von IRELA zu lateinamerikanischen Ländern und deren Beziehungen zu Europa. Die Datenbank ist in der Bibliothek des Österreichischen Lateinamerika-Instituts (kostenpflichtig) zugänglich.

Das Eintippen der in diesem Artikel aufscheinenden Links zu kostenlosen Datenbanken können Sie sich übrigens ersparen, indem Sie sie von der Seite **Lateinamerika-Ressourcen im Internet** unserer Homepage [www.lai.at](http://www.lai.at) aufrufen.

Michael Giongo

## Quinientos años de sobrevivencia Maya, 1500-2000.

Das viertägige Symposium zur Maya-Forschung im Rahmen des 50. ICA-Kongresses in Warschau gestaltete sich äußerst vielseitig und informativ. Den beiden Leitern, Matthew Restall (Univ. Pennsylvania) und Ueli Hostettler (Univ. Bern), gelang das nicht selbstverständliche Kunststück, fast alle TeilnehmerInnen für den gesamten Zeitraum zusammenzuhalten und darüber hinaus, die Sitzungen auch in den fortgeschrittenen Abendstunden unter reger Anteilnahme fast aller Beteiligten weiterzuführen.

Inhaltlich wurde in den Vorträgen eine breite Palette relevanter Themen der Maya-Forschung aus verschiedensten Disziplinen dargelegt. Regional bezog sich ein Grossteil der Vorträge auf Yucatán, gefolgt von Guatemala. Im Rahmen der vielen interessanten Vorträgen zeichnete sich ein Generalthema ab: die Hinterfragung des Begriffes „Maya“. Beständig wurde diese Problematik aus verschiedenen Blickwinkeln thematisiert bzw. zumindest Ansatzweise angeschnitten. Dabei standen Fragen nach der ethnischen Identität der Maya als Maya im Mittelpunkt. Hatten die kolonialen Mayas ein ethnisches Bewusstsein von sich selbst als Mayas? Wie, wann und unter welchen Umständen entstand eine postulierte oder tatsächliche Maya-Identität? Ist es nur ein Konstrukt westlich Gelehrter und indigener Intellektueller? Welche Aussagekraft kann diesem Begriff zugeordnet werden?

Tatsächlich entstanden in dem Symposium jedoch nicht nur Fragen, sondern es konnten auch einige konkret beantwortet werden. Die Abstracts und fast alle Papers sind unter der Website <http://www.cx.unibe.ch/ethno/50ICA/> abrufbar. Sozusagen ein „Muß“ für alle Mayanist@s.

Markus Stumpf

## BERICHTE UND PUBLIKATIONEN VON ARGE-MITGLIEDERN

### Peru-Exkursion der Universitäten Innsbruck und Salzburg

Vom 9.7.-6.8.2000 führten Prof. Stadel (Institut für Geographie, Universität Salzburg) und Prof. Borsdorf (Institut für Geographie, Universität Innsbruck) eine Exkursion nach Peru durch. Die Route führte von Lima über Nazca (Geoglyphen), Arequipa, Chivay (Colca-Canon), Puno, Cuzco, Machu Picchu, Ayacucho, Huancayo, La Oroya, Cerro de Pasco, Huanuco, Tingo Maria und Pucallpa zurück nach Lima. Dort endete die Exkursion für die Salzburger Teilnehmer. Die Innsbrucker und einige Salzburger besuchten dann noch die Cordillera Blanca und Trujillo mit Chan-Chan, bevor auch sie über Lima zurück in die Heimat flogen. Unterwegs wurde neben der Einübung geographischer Methoden und dem Studium der regionalgeographischen Struktur des Landes ein weiterer Schwerpunkt auf Feldstudien (Bauernbefragung) und die kritische Auseinandersetzung mit Entwicklungsprojekten im städtischen und ländlichen Raum gelegt.

Die Exkursion war Teil des Lehrprogramms Geographische Entwicklungsforschung (Universität Salzburg) bzw. Lateinamerika (Universität Innsbruck).

Die Ergebnisse der Exkursion werden in einer Publikation zusammengefaßt, die in der Reihe „ingeo – Innsbrucker Materialien zur Geographie“ Anfang des Jahres 2001 erscheinen wird. Die Highlights werden zudem auf der Homepage des Innsbrucker Instituts ([geowww.uibk.ac.at](http://geowww.uibk.ac.at)) vorgestellt werden. Vorab veröffentlichten die Salzburger Nachrichten in der Samstagsausgabe vom 30.9.2000 einen ganzseitigen Artikel über die Exkursion, der durch einige schöne Farbfotos illustriert wurde.

Axel Borsdorf

## Perspektiven geographischer Forschung über Lateinamerika

Im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschien kürzlich folgender Sammelband:  
Axel Borsdorf (Hg.): Perspectives of Geographical Research on Latin America for the 21<sup>st</sup> Century. ISR-Forschungsberichte Heft 23, Wien 2000. ISBN 3-7001-2919-X.

Er enthält Beiträge, die auf einem gleichnamigen Symposium des Jahres 1999, das vom Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW und dem Österreichischen Lateinamerika-Institut in den Räumen der Akademie veranstaltet wurde. Axel Borsdorf gibt einen Überblick über die deutschsprachige humangeographische Forschung, Günter Mertins (Marburg) berichtet über Transformationsforschung in Lateinamerika, Hugo Romero (Santiago de Chile) widmet sich dem Problemkreis von Umwelt, Regional- und Stadtplanung, Christoph Stadel (Salzburg) der Frage nachhaltiger Entwicklung und Yvonne Riaño Selbsthilfenetzwerken, Identitäts- und Partizipationsforschung.

Alle Beiträge sind in englischer Sprache verfaßt, um einen international breiten Leserkreis zu erreichen. Der Band kann auch direkt über das ISR bezogen werden (Fax 01-51581-533 oder e-mail: [friederike.kainz-wittmann@oeaw.ac.at](mailto:friederike.kainz-wittmann@oeaw.ac.at)) Weitere Informationen bietet die Homepage des ISR: [www.oeaw.ac.at/isr](http://www.oeaw.ac.at/isr).

## KONGRESSE UND SYMPOSIEN

### 16.-17. November 2000

„Entre el Indigenismo y el Indianismo“ Simposio Antropológico de los Latinoamericanistas  
Universidad de Poznan, Polen  
Info: E-Mail: [estudios@amu.edu.pl](mailto:estudios@amu.edu.pl)

### 16.-18. November 2000

„Race, Ethnicity and Migration“ in Europe, Americas and Africa. Seminar on Race, Ethnicity and Migration.  
University of Minnesota  
Info: E-Mail: [rem@tc.umn.edu](mailto:rem@tc.umn.edu)

### 20. November 2000

Atelier: „Acteurs et identités sociales en Amérique latine“. CEDLA – GRIAL  
Louvain-la-Neuve, Frankreich  
Info: E-Mail : [yeppez@dvlp.ucl.ac.be](mailto:yeppez@dvlp.ucl.ac.be)

### 23.-24. November 2000

„La sociedad rehen. Estrategias individuales y colectivas frente a la violencia, alrededor del caso colombiano“. Marseille.  
Info: E-Mail: [Odile.Hoffmann@bondy.ird.fr](mailto:Odile.Hoffmann@bondy.ird.fr)

### 23.-24. November 2000

„Brazil – Representing the Nation: Alternative Voices and Identities in the Year 2000“  
Institute of Latin American Studies, University of London.  
Info: Olga Jiménez, E-Mail: [Ojimenez@sas.ac.uk](mailto:Ojimenez@sas.ac.uk)

### 23.-25. November 2000

„Die Beziehungen zwischen der EU und den MERCOSUR-Staaten: Stand und Perspektiven“.  
Interdisziplinäre Tagung des Arbeitskreises Europäische Integration E.V. und der Akademie für Politische Bildung. Tutzing/Starnberg.  
Info: E-Mail: [AEI\\_Bonn@compuserve.com](mailto:AEI_Bonn@compuserve.com) oder Website: <http://www.mzes.uni-mannheim.de/projekte>

**27.-29. November 2000**

„Globalización y desarrollo local: retos al pequeño productor“. Simposio Latinoamericano sobre Investigación y Extensión en Sistemas Agropecuarios. Santiago de Chile.

Info: E-Mail: [IFSA@rimisp2.cl](mailto:IFSA@rimisp2.cl) oder Website: [http://www.rimisp.cl/ifs\\_iesa2000.html](http://www.rimisp.cl/ifs_iesa2000.html)

**30. November – 1. Dezember 2000**

"Saberes Indigenas: cosmologia, ecologia e politica",  
Universidade Federal de Santa Catarina, Brasilien.

Info: Oscar Calavia, E-Mail: [oscar@cfh.ufsc.br](mailto:oscar@cfh.ufsc.br)

**1.-3. Dezember 2000**

„Bolivia: Culturas y Desarrollo“ Seminario

Info: Rafael Sevilla E-Mail: [ccc@oe.uni-tuebingen.de](mailto:ccc@oe.uni-tuebingen.de) oder Website: <http://homepages.uni-tuebingen.de/ccc/ccc.html>

**4.-8. Dezember 2000**

XII CONGRESO NACIONAL DE ESTUDIOS ELECTORALES

México, D. F.

Info: E-mail: [congreso.somee@iedf.org.mx](mailto:congreso.somee@iedf.org.mx)

**9.-10. Dezember 2000**

The Fifth European Maya Conference. Symposium on Maya Religious Practices – Processes of Change and Adaptation. Institut für Altamerikanistik und Ethnologie, Universität Bonn

Info: E-Mail: [mayareligion@hotmail.com](mailto:mayareligion@hotmail.com) oder Website: [http://www.voelk.uni-bonn.de/Maya\\_Religion.htm](http://www.voelk.uni-bonn.de/Maya_Religion.htm)

**14.-16. Dezember 2000**

„Facing Ethnic Conflicts – Perspectives from Research and Policy-making“  
Bonn

Info: E-Mail: [zef@uni-bonn.de](mailto:zef@uni-bonn.de)

**29. Jänner – 2. Februar 2001**

„Globalización y Problemas de Desarrollo“. III Encuentro Internacional de Economistas  
La Habana, Cuba

Info: E-Mail: [anec@info.get.cma.net](mailto:anec@info.get.cma.net)

**12.-16. Februar 2001**

„Fronteras Culturales y Territoriales“. IV Seminario Jan Patula  
UAM, Iztaltapa, Mexico

Infos: Riccardo Forte, E-Mail: [104552.2657@compuserve.com](mailto:104552.2657@compuserve.com)

**15.-16. Februar 2001**

„Fifteen Years of Democracy in Brazil“

Institute of Latin American Studies, University of London.

Info: Olga Jiménez, E-Mail: [Ojimenez@sas.ac.uk](mailto:Ojimenez@sas.ac.uk)

**28. Februar – 2. März 2001**

Congreso Internacional de Literatura Centroamericana. Belize City

Info: Jorge Roman-Lagunas E-Mail: [roman@calumet.purdue.edu](mailto:roman@calumet.purdue.edu)

**4.-8. März 2001**

VIII Encuentro de Geografos de América Latina. Facultad de Arquitectura y Urbanismo.  
Santiago de Chile

Info: E-Mail: [esgeoarg@abello.dic.uchile.cl](mailto:esgeoarg@abello.dic.uchile.cl) oder Website: <http://www.uchile.cl/8egal>

**22.-23. März 2001**

„Exclusion and Engagement: Social Policy in Latin America“

Institute of Latin American Studies, University of London.

Info: Olga Jiménez, E-Mail: [Ojimenez@sas.ac.uk](mailto:Ojimenez@sas.ac.uk)

**6.-8. April 2001**

„Visions of a Nation, Modern Cuban History“. Conference SLAS (Society of Latin American Studies)  
University of Birmingham, UK

Infos: Kepa Artaraz E-Mail: [K.Artaraz@wlv.ac.uk](mailto:K.Artaraz@wlv.ac.uk) oder Website: <http://www.slas.org.uk>

## 2.-4. Mai 2001

„Images of Power: National Iconographies, Culture and the State in Latin America“  
Institute of Latin American Studies, University of London.  
Info: Olga Jiménez, E-Mail: [Ojimenez@sas.ac.uk](mailto:Ojimenez@sas.ac.uk)

## 15.-19. Mai 2001

Forum America Latina Habitar 2000. Habitação popular. Centro de convenções de Bázia, Brasilien.  
Info: Ana Fernandes, E-Mail [anaf@ufba.br](mailto:anaf@ufba.br) oder Website: <http://www.arquitetura.ufba.br/habitar2000/>

## 2003

51. Congreso Internacional de Americanistas, Santiago de Chile  
Info: Mrs. Milka Castro Lucic Ph.D., E-Mail: [mcastro@uchile.cl](mailto:mcastro@uchile.cl)

# CALLS FOR PAPERS

Symposium of History and Anthropology: „Public Spaces and Political Legitimacy in Mexico and Latin America“. Hermosillo, Sonora. 28. Februar – 3. März 2001  
Info: Website: <http://www.uson.mx/unidades/sociales/historia> E-Mail: [simposio@sociales.uson.mx](mailto:simposio@sociales.uson.mx)

AAPLAC Association of Academic Programs in Latin America and the Caribbean  
Annual Conference: „Intercultural Communication; Experiential Learning; Evaluating the Impact of the Study Abroad Experience; Study Abroad for Under-represented Groups“  
New Orleans 8.-10. März 2001 (Beiträge bis 1. Dezember 2000)  
Info: Elizabeth Mahan, E-Mail: [amsadm@uconnvm.uconn.edu](mailto:amsadm@uconnvm.uconn.edu), Website: <http://www.cedei.org/aaplac>

„The Caribbean and Latin America in the 21<sup>st</sup> Century: Problems and Solutions“  
International Conference, Lincoln University, 21.-24. März 2001 (Beiträge bis 31. Jänner 2001)  
Info: E-Mail: [Millete@lu.lincoln.edu](mailto:Millete@lu.lincoln.edu)

2001 – Truth in the Lens: International Symposium/Festival on Latin American Film.  
University of Richmond, Virginia 22.-24. März 2001 (Beiträge bis 1. Dezember 2000)  
Info: E-Mail: : [2001\\_film@richmond.edu](mailto:2001_film@richmond.edu) oder Website [http://www.richmond.edu/~lang/2001\\_film](http://www.richmond.edu/~lang/2001_film)

VIII Congreso Anual de la AMEC : „El Caribe. Desafíos y Visiones“  
Villahermosa, Tabasco. 4.-6. April 2001 (Beiträge bis 15. November 2000)  
Info: E-Mail: [amec@institutomora.edu.mx](mailto:amec@institutomora.edu.mx)

### 2001 SLAS (Society of Latin American Studies) Conference:

„Labour History and the History of Labour in Latin America“  
University of Birmingham. 6.-8. April 2001: Info: Paul Henderson, E-Mail: [fa941@wly.ac.uk](mailto:fa941@wly.ac.uk)  
„Symposium on Venezuela“: Info: Daniel Levine, E-Mail: [dhldylan@umich.edu](mailto:dhldylan@umich.edu)  
„History of Press in Latin America“: Info: Laura Llull, E-Mail: [llull@infovia.com.ar](mailto:llull@infovia.com.ar)  
„Land Tenure Issues in Latin America“: Info: Flavio de Souza: [fdesouza@ctec.ufal.br](mailto:fdesouza@ctec.ufal.br)

MIDWEST CONFERENCE ON LATIN AMERICAN STUDIES (MCLAS): "Teaching (Latin) America"  
University of Wisconsin-Eau Claire, April 19-21, 2001 (Beiträge bis 12. Jänner 2001)  
Info: David Gregorio Fleitas, E-Mail [fleitagd@uwec.edu](mailto:fleitadg@uwec.edu)

Coloquio SALAM 2001: „Identidad Latinoamericana: Raza, etnicidad, género, sexualidad“  
Phoenix, Arizona. Mai 2001  
Info: Adan Griego, E-Mail: [griego@sulmail.stanford.edu](mailto:griego@sulmail.stanford.edu) oder Website:  
<http://www.csusm.edu/library/ILP/enlace/lsgenera.htm>

30<sup>th</sup> Meeting of the International Association for the comparative Study of Civilizations: „Civilizaciones, Globalización y Sistema Mundial“. University of New Jersey, 30. Mai – 3. Juni 2001 (Beiträge bis 20. Dezember 2000). Info: Elpidio Laguna-Kiaz Michael, E-Mail [lagdiaz@andromeda.rutgers.edu](mailto:lagdiaz@andromeda.rutgers.edu) oder Website: <http://tecn.rutgers.edu/ISCS/iscsc/>

X Congreso FIEALC: „El Aporte de Latinoamérica y el Caribe al Universo del Siglo XXI“.  
Moskau. 26.-29. Juni 2001 (Beiträge bis 15. November 2000)  
Info: Tatiana Riutova, E-Mail: [congreso-ila@mtu-net.ru](mailto:congreso-ila@mtu-net.ru) oder Website: <http://www.plugcom.ru/~ilاران>

XXI Congreso Internacional de Historia de la Ciencia: „Ciencias, Salud y Poder en América Latina y el Caribe“. México. 8.-14. Juli 2001. (Beiträge zw. 1. Und 30. April 2001)  
Info: Emilio Quevedo, E-Mail: [equevedo@colciencias.gov.co](mailto:equevedo@colciencias.gov.co) oder Ana Cecilia Rodríguez de Romo, E-Mail: [ceciliar@servidor.unam.mx](mailto:ceciliar@servidor.unam.mx) oder Website: <http://www.smhct.org>

Sociedad Mexicana de Antropología – XXVI Mesa Redonda (Themen: Migration, Population, Territory and Culture)  
Universidad Autónoma de Zacatecas. 29. Juli – 3. August 2001. (Beiträge bis 31. März 2001)  
Info: E-Mail: [paul@servidor.unam.mx](mailto:paul@servidor.unam.mx)

Oral History Association Annual Meeting 2001: Bearing Public Witness: Documenting Memories of Struggle and Resistance. St. Louis, Missouri, United States. 16.-21. Oktober 2001 (Beiträge bis 15. Dezember 2000) "Bearing Public Witness: Documenting Memories of Struggle and Resistance"  
Info: Anne Valk, E-Mail [avalk@siue.edu](mailto:avalk@siue.edu) oder Jessica Wiederhorn, E-Mail [jwieder@vhf.org](mailto:jwieder@vhf.org)

**3er Congreso Internacional de Latinoamericanistas en Europa – CEISAL „Cruzando Fronteras en América Latina“** Amsterdam, 3.-6. Juli 2002 (Beiträge bis 1. Juni 2001)  
Info: E-Mail [ceisal02@cedla.uva.nl](mailto:ceisal02@cedla.uva.nl) oder Website: <http://www.cedla.uva.nl/ceisal-2002>

## PREISE UND STIPENDIEN

SSRC-ACLS International Dissertation Field Research Fellowship Program 2001  
Info: IDRf Program, Social Science Research Council, E-Mail [idrf@ssrc.org](mailto:idrf@ssrc.org), oder Website: <http://www.ssrc.org>

Rockefeller Research Fellowships – Program on Globalization, Culture, and Social Transformation, Universidad de Venezuela  
Info: Daniel Mato, E-Mail [globcult@reacciun.ve](mailto:globcult@reacciun.ve) oder Website: [http://www.geocities.com/global\\_cult\\_polit/](http://www.geocities.com/global_cult_polit/)

CONCURSO : PREMIOS A LOS MEJORES TRABAJOS DE JOVENES INVESTIGADORES SOBRE TEMAS LATINOAMERICANOS Y CARIBENOS  
Los postulantes deberan tener menos de 30 anos al 31 de diciembre de 2000.  
Info: E-Mail [congreso-ila@mtu-net.ru](mailto:congreso-ila@mtu-net.ru) oder [ilaran@pol.ru](mailto:ilaran@pol.ru)

**Hinweis: der Großteil der oben angeführten Ankündigungen wird aus der Mailingliste „RUMBOS“ entnommen. Für weitere Informationen oder um die Liste zu abonnieren wenden Sie sich an: Marie-Christine LACOSTE, CNRS/GRAL (Groupe de Recherche sur l'Amérique Latine)  
E-Mail: [lacoste@univ-tlse2.fr](mailto:lacoste@univ-tlse2.fr), <http://www.univ-tlse2.fr/amlat>**

### **Betrifft: Mitgliedsbeiträge**

Falls Sie Ihren Mitgliedsbeitrag 2000 noch nicht einbezahlt haben, würden wir Sie bitten, dies mittels beiliegendem Erlagschein zu tun.

**für ordentliche Mitglieder: ATS 400,--**

**für Studierende (ermäßigt): ATS 200,--**

Für alle, die schon einbezahlt haben: Leider verzögert sich die Publikation des Bands 3 von Investigaciones – und damit unser „Dankeschön“ für Ihren Mitgliedsbeitrag - noch etwas – wir bitten um Verständnis!